

Bestand zum 1.4.2009	Kasse	€ 397,30
	Bankkonto lfd.	€ 3652,30
	Bankkonto Werbung	<u>€ 13240,62</u>
		€ 17290,22

Einnahmen:	Mieten	€ 160985,16
	Heizung	€ 64700,65
	Aufnahme	€ 3476,57
	Pacht	€ 11406,42
	VGH. Regulierungen	€ 210,81
	Spenden	€ 30,00
	Giebelwerbung	€ 8500,00
	Sonstige Einnahmen	€ 256,05
	Prämienersatz VGH.	<u>€ 143,74</u>
		€ 249709,40

Ausgaben:	Heizung	€ 65343,63
	Personalkosten	€ 36133,57
	Vorstandsentsnahme	€ 5828,17
	Gebäudeunterhaltung	€ 37149,39
	Energiekosten	€ 18286,24
	Finanzierungskosten	€ 25008,10
	Steuer/Versicherung	€ 28203,11
	Tilgung aus Werbung	€ 9000,00
	Sonstiges	€ 8629,28
	Entnahme Gerberding	<u>€ 29635,72</u>
		<u>€ 263217,21</u>

Saldo zum 31.3.2010	€ 3782,41
---------------------	-----------

Kassenbestand zum 31.3.2010	€ 159,79
Kasse I (Gerberding)	€ 3126,12
Bankkonto lfd.	€ 90,10
Bankkonto Werbung	<u>€ 406,40</u>
	<u>€ 3782,41</u>

Hannover, den 15. April 2010

Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ergibt einige Abweichungen, die auf den ersten Blick ins Auge fallen. Die Mieteinnahmen konnten um etwa 7,6% gesteigert werden. Das ist eine Folge davon, dass bei Neuvermietungen der Preis pro Quadratmeter auf € 6,00 für die Pauschalmiete angehoben wurde. Die Steigerung bei den Heizkosten liegt an der Verteuerung, da die Heizkostenpreise mit den Ölpreisen permanent gestiegen sind. Die Nachzahlungen konnten nicht in allen Fällen eingetrieben werden.

Ein großer Rückgang ist bei den Kosten für die Gebäudeunterhaltung entstanden. Es wurden im abgelaufenen Jahr wesentlich weniger Wohnungen frei, so dass der Renovierungsbedarf nicht so hoch wie im Vorjahr ausgefallen ist.

Auch entstanden im abgelaufenen Jahr nicht so extreme Wasserschäden wie in den Vorjahren. Dadurch musste die VHG. Wesentlich weniger Zahlungen leisten, und auch die Stiftungen, die ja durch Selbstbeteiligungen an den Wasserschäden immer durch Zahlungen beteiligt ist, wurde nicht zusätzlich belastet.

Stark belastet wurde die Stiftung durch die sechsmonatige Verwaltungstätigkeit des Herr D. Gerberding. Der finanzielle Schaden beläuft sich buchungstechnisch auf € 32.761,84. Es entstehend aber noch laufend Folgeschäden, nachdem Herr G. fünf zusätzliche Mobilfunktelefone angeschafft hat. Da die Verträge jeweils über zwei Jahre laufen, summieren sich die anfallenden Kosten weiterhin. Es muss aber auch bemerkt werden, dass Herr G. zwischenzeitlich € 2.070,00 über seinen Anwalt erstattet hat. Um diesen Betrag wurde die Gesamtschuld schon vermindert.

Grundstücke und Gebäude:

Zinsen und Tilgung für die alten Hypothekendarlehen werden laufend bedient. Da die Giebelwerbung im abgelaufenen Jahr wesentlich weniger einbrachte als im Vorjahr ist die Senkung der Gesamtschulden auf nunmehr € 147.346,75 nicht so hoch ausgefallen. Es wird Aufgabe des neuen Vorstandes sein, die Giebelwerbung neu zu ordnen und zu verstärken, da die Stiftung ohne diese Einnahmen sehr langfristig an die alten Schulden gebunden ist, und der finanzielle Bewegungsspielraum wesentlich eingeschränkt ist.

Belegung:

Mit dem Stand der Belegung, zur Zeit sind zwei Wohnungen frei, die nach Renovierung sofort wieder vermietet werden können, da die Nachfrage ungebrochen ist.

Betreuung:

Die Betreuung der Bewohner ist im abgelaufenen Jahr zufriedenstellend gelaufen. Seit dem 1.1.2010 arbeitet Frau Mangels zwei Stunden täglich mehr. Dadurch konnte erreicht werden, dass im Bürobereich keine Rückstände mehr angefallen sind. Die Einstellung von Herrn Gras für Renovierungs- und sonstige körperlich schwerere Arbeiten hat sich als sehr segensreich herausgestellt. Herr Gras ist einsatzbereit und hat auch zu den Bewohnern ein gutes Verhältnis entwickelt.

Vorstand:

Der Wechsel von Herrn Kasten zu Herrn Gerberding hat sich als Fehlbesetzung erwiesen. Herr G. hat die Stiftung durch Betrügereien und Unterschlagungen in erheblichem Maße geschädigt, so dass seine Berufung zum 1. Oktober 2010 rückgängig gemacht wurde. Herr Kasten hat übergangsweise den Vorstandsposten bis zum Ablauf des Geschäftsjahres wieder übernommen, um besonders die nicht ausgeführten Arbeiten der Buchführung und der Kontrolle der eingehenden Mieten von 1.4.2010 an nach zu arbeiten. Die Buchführung ist auf dem laufenden und der Jahresabschluss wird hiermit vorgelegt.

Als Nachfolger ist ab 1.4.2010 Herr Rudolf Fahlbusch berufen, der seine Tätigkeit bereits aufgenommen hat. Dankenswerterweise hat Herr Fahlbusch seit Anfang des Jahres bereits laufend an Vorstandssitzungen teilgenommen, um so eine längerfristige Einarbeitung zu bekommen.

Zum 1.9.2010 ist Frau Waltraud Mangels als Vorstandsmitglied ausgeschieden. An Ihrer Stelle wurde durch die Aufsichtsbehörde Herr Frank Sill berufen. Herr Sill sieht seinen Schwerpunkt in der Betreuung der Bewohner.

Zu der Angelegenheit Gerberding ist abschließend zu sagen, der gegen den Genannten, ohne dass die Stiftung tätig werden musste, ein Strafverfolgungsverfahren eingeleitet ist. In einem besonderen Verfahren soll durch den Rechtsvertreter der Stiftung versucht werden, im anstehend Strafprozess zu erreichen, dass die Stiftung einen Titel gegen den Beschuldigten erhält, ohne dass es eines aufwändigen Zivilprozesses bedarf. Zur Zeit ist noch nicht entschieden, wann die Anklage erheben wird bzw. wann der Prozess ansteht.

J. J. Wagensche Stiftung

Theodor-Krüger-Straße 3

30167 Hannover

© 05 11 / 1 56 24

Hannover, den 15.4.2010

Anlage

Vermögensübersicht